



Baugrunduntersuchungen

in den Gemeinden Wöhrden, Lieth
und Hemmingstedt von Juli 2025
bis voraussichtlich Oktober 2025.

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Nachankündigung von bodenkundlichen und geotechnischen Vorarbeiten für das Projekt NordOstLink

Als zuständige Übertragungsnetzbetreiber planen TenneT und 50Hertz gemeinsam den NordOstLink, eine Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ), die zwischen dem Suchraum Heide im Kreis Dithmarschen (Schleswig-Holstein) und dem Suchraum Klein Rogahn bei Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) verlaufen wird. Das Vorhaben wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben als 525-Kilovolt-Erdkabel realisiert und ist als Vorhaben 81 bis 81f im Bundesbedarfsplan verankert. Der NordOstLink befindet sich im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Planfeststellung, die etwa drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Der Antrag auf Planfeststellungsbeschluss bildet den Auftakt. Für das Vorhaben wurde er im Juni 2024 bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Informationen zum Projekt, dem geplanten Leitungsverlauf und dem Ablauf des Verfahrens finden Sie auf der Projektwebseite unter www.tennet.eu/de/projekte/nordostlink. Um später einen zügigen Bauverlauf zu gewährleisten, führt TenneT im Rahmen des Genehmigungsverfahrens notwendige Vorarbeiten durch. Hierzu gehören Baugrunduntersuchungen, um wichtige Informationen für das Planfeststellungsverfahren zu gewinnen.

Notwendigkeit der Baugrunduntersuchungen

Konkret geht es um Bodensondierungen und Probebohrungen. Sie dienen dazu, Erkenntnisse zu den bodenphysikalischen Eigenschaften entlang des künftigen Leitungsverlaufs zu gewinnen und anhand derer die Planungen zu optimieren. Das ist besonders für Bereiche notwendig, in denen beim Bau des NordOstLink ggf. eine Unterbohrung durchgeführt werden muss. Die Ergebnisse fließen in die Unterlagen für die Genehmigung des NordOstLink ein. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass mit den geplanten Untersuchungen keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden ist. Die Festlegung der Trasse erfolgt ausschließlich im formellen Planfeststellungsverfahren.

Zeit der geplanten Maßnahmen

Die bodenkundlichen und geotechnischen Untersuchungen werden **voraussichtlich zwischen dem 28. Juli 2025 und dem 20. Oktober 2025** an ausgewählten Standorten durchgeführt. Der genaue zeitliche Ablauf hängt von äußeren Umständen ab, z.B. von örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen. Die Untersuchungen sind nicht vollumfänglich an jedem einzelnen Standort notwendig und die verschiedenen Untersuchungen finden nicht gleichzeitig statt. So ist es möglich, dass auf einem Flurstück nur ein Teil der Aufschlussarbeiten verrichtet wird oder dass ein Flurstück mehrfach betreten werden muss. Eine kurzfristige Anmeldung vor Untersuchungsbeginn ist von der beauftragten Firma vorgesehen.

Beauftragte Firma

Die TenneT TSO GmbH hat das Bohrunternehmen Thade Gerdes GmbH damit beauftragt, die Baugrunduntersuchungen durchzuführen.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Zu den Baugrunduntersuchungen gehören die Baustelleneinrichtung (Erkundungsfläche) inklusive des An- und Abtransportes aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien sowie die Durchführung von

- » Kernbohrungen (BK) bis ca. 40-55 m Tiefe je Bohrung
- » Drucksondierungen (CPT) bis ca. 35-50 m Tiefe je Sondierung
- » Rammsondierungen (DPH) bis ca. 10-15 m Tiefe je Sondierung
- » Kleinrammbohrungen (KRB) bis ca. 10-15 m Tiefe je Bohrung
- » sowie die Einrichtung von Grundwassermessstellen (GWM)

Zu den Arbeiten gehört ferner die Vermessung und Auspflockung der Bohrpunkte im Vorfeld der Sondierstätigkeiten.

Bohrverfahren & Sondierungsgeräte

Folgende Geräte kommen voraussichtlich zum Einsatz (alle Maße sind Circa-Angaben).

Bohrgeräte,

z.B. Boxer 150

- » Transportbreite 1.800 mm
- » Transportlänge 8.015 mm
- » Transporthöhe 2.900 mm
- » Gewicht 10.500 kg
- » Fahrwerk Kette
- » Bodenpressung 0,58 kg/cm²



Drucksonden,

z.B. Crawler NOR TG 61

- » Transportbreite 2.516 mm
- » Transportlänge 8.115 mm
- » Transporthöhe 3.859 mm
- » Gewicht 17.000 kg
- » Fahrwerk Rad und Kette
- » Bodenpressung 0,39 kg/cm²



Kleinbohr/rammgeräte (DPH, KRB), z.B. Sondierdraupe GTR 790

- » Transportbreite 790 mm
- » Transportlänge 2.400 mm
- » Transporthöhe 1.400 mm
- » Gewicht 1.000 kg
- » Fahrwerk Kette
- » Bodenpressung 0,6 kg/cm²



Nutzung von Grundstücken und

Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren werden. Die Anfahrt zu den Bohrpunkten erfolgt in der Regel von dem nächstgelegenen Verkehrsweg. Es wird sichergestellt, dass immer der kürzest mögliche Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen und Auswirkungen für den Eigentümer, Bewirtschafter oder sonstigen Nutzungsberechtigten genutzt wird. Die verwendeten Fahrzeuge (z.B. Raupenfahrzeug mit Gummiketten) sind so ausgestattet, dass eine mögliche Bodenverdichtung auf ein Minimum reduziert wird. Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge und Materialien müssen ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. Bei den Maßnahmen achten TenneT und der beauftragte Dienstleister Thade Gerdes GmbH darauf, etwaige Beeinträchtigungen des betroffenen Flurstücks so gering wie möglich zu halten. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch TenneT bzw. durch den beauftragten Dienstleister in voller Höhe entschädigt.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als gesetzlich zu dulden Maßnahmen gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Diese und weitere Information finden sich auch auf unserer Homepage.

Bei Fragen zu den Baugrunduntersuchungen wenden Sie sich bitte an

Peer Rieck

Teilprojektleiter Kommunikation und Bürgerbeteiligung

T 0173 671 9446

E Peer.Rieck@tennet.eu